

## 432801-2026 - Planung

Deutschland – Stahlbetonarbeiten – 2. S-Bahn-Stammstrecke München – VE2316HU -  
Bauabschnitt MüHbf tief, U9, UG NEG  
OJ S 120/2026 25/06/2026  
Vorinformation oder eine regelmäßige nicht verbindliche Bekanntmachung nur zu  
Informationszwecken  
Bauleistungen

### 1. Beschaffer

---

#### 1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: DB InfraGO AG – Geschäftsbereich Personenbahnhöfe (Bukr 11)  
E-Mail: [Steffen.S.Thieme@deutschebahn.com](mailto:Steffen.S.Thieme@deutschebahn.com)  
Tätigkeit des Auftraggebers: Eisenbahndienste

### 2. Verfahren

---

#### 2.1. Verfahren

Titel: 2. S-Bahn-Stammstrecke München – VE2316HU - Bauabschnitt MüHbf tief, U9, UG NEG  
Beschreibung: Herstellung des Rohbaus der Untergeschosse Neubau Empfangsgebäude  
(NEG), Vorhaltemaßnahme U9 (VHM U9) Flügel Nord & Süd, Zugangsbauwerk U1/U2,  
Sperrengeschoss Nord und Süd - Hauptbaumaßnahme  
Interne Kennung: 26FEI86608

##### 2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistungen  
Haupteinstufung (cpv): 45262310 Stahlbetonarbeiten  
Zusätzliche Einstufung (cpv): 45112500 Erdbewegungsarbeiten, 45221250 Tiefbauarbeiten,  
außer Tunneln, Schächten und Unterführungen, 45262212 Verbauarbeiten, 45262426  
Herstellung von Pfählen

##### 2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: München  
Postleitzahl: 80335  
Land, Gliederung (NUTS): München, Kreisfreie Stadt (DE212)  
Land: Deutschland

##### 2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Die gegenständliche Vergabe beinhaltet die Bauleistungen für die  
Hauptbaumaßnahmen des Bauabschnitts HBF Tief U9 UG NEG (BA21). Dieser Abschnitt  
setzt um: - Untergeschosse NEG Rohbau - Mitte Nord / Süd (ZHM 01) - Untergeschosse NEG  
Rohbau - über VHM U9 Flügel Nord / Süd (ZHM 01) - Untergeschosse NEG -  
Bauteilaktivierung in Rohbau der UG NEG Mitte NORD / SÜD - Vorhaltemaßnahme U9 -  
Flügel Nord / Süd - Vorhaltemaßnahme U9 – horizontaler Medientrassenkanal für das NEG -  
Zugangsbauwerk (ZBW) U1/U2 - Rohbau - Rest-Abbruchleistungen – Teilabbruch  
Kellerbereiche Bestandskeller (ZHM 04) - Abbruch Bestandsabgang zur 1.SBSS (ZHM07) -  
Abbruch Bestandsabgang zur U4/U5 (ZHM08) - Umsetzung Fluchtwege über die Baufelder  
Nord / Süd (zZHM 21) - Sperrengeschoss Nord und Süd Rohbau (zZHM 31) Überblick  
Großprojekt 2.SBSS: Das Großprojekt 2. S-Bahn-Stammstrecke München setzt sich aus den

Teilmaßnahmen „Innerstädtischer Bereich/Tunnel“ und „Netzergänzende Maßnahmen“ in den Außenästen zusammen. „Innerstädtischer Bereich/Tunnel“ umfasst den Neubau einer zweigleisigen elektrifizierten S-Bahn-Strecke zwischen den S-Bahnhöfen Laim und Leuchtenbergring. Das Bauvorhaben beinhaltet drei neue unterirdische Stationen am Hauptbahnhof, am Marienhof und am Ostbahnhof. Die Gesamtanlage des Kopfbahnhofes Hauptbahnhof wird von der Arnulfstraße im Norden, dem Bahnhofplatz im Osten und der Bayerstraße im Süden begrenzt. Vom Querbahnsteig aus der Bahnsteighalle bestehen Zugänge zu Bahnhofsvorplätzen in Richtung Arnulf- und Bayerstraße. Unterhalb der Arnulfstraße liegt der Haltepunkt Hauptbahnhof der bestehenden 1. S-Bahn-Stammstrecke in ca. 15 m Tiefe. In etwa gleicher Tiefenlage befindet sich unterhalb der Bayerstraße die U-Bahnstation der Linien U4/U5. Die U-Bahnstation der U1/U2 liegt in Nord-Süd-Richtung unterhalb des Bahnhofplatzes in einer Tiefe von ca. 27 m. Von allen drei Stationen bestehen Übergänge zwischeneinander im Sperrengeschoss (E-1) und Ausgänge zu den umliegenden Straßen. Die Vorhaltemaßnahme U9 („VHM U9“), die Station Hauptbahnhof der 2. SBSS („Station Hbf 2. SBSS“) sowie die Untergeschosse bis zur Oberkante Rohbau Decke über E-Z des Neubau EG („UG Neubau EG“; VHM U9, Station Hbf 2. SBSS und UG Neubau EG) und die wesentlichen für die Umsetzung der Teilprojekte durchzuführenden Zusammenhangsmaßnahmen (bestehend aus ursprünglichen Zusammenhangsmaßnahmen (ZHM) im Sinne der Gemeinsamen Erklärung sowie zusätzlichen Zusammenhangsmaßnahmen (zZHM)) bilden die Bestandteile der sog. integrierten Gesamtlösung („IGL“). Weitere Informationen: Siehe Kapitel 3.1.5 Am Dienstag, den 07.07.2026, laden wir Sie ein während einer virtuellen Informationsveranstaltung das Projekt 2. S-Bahn-Stammstrecke München – VE2316HU kennenzulernen. Zu diesem Termin sind alle interessierten Firmen hiermit eingeladen. Virtuelle Veranstaltung: Datum: 07.07.2026 Uhrzeit: 12:00 Uhr. Wir bitten um Anmeldung per E-Mail bis zum 02.07.2026 an: [steffen.s.thieme@deutschebahn.com](mailto:steffen.s.thieme@deutschebahn.com). Nach erfolgreicher Anmeldung und nach Ende der Anmeldefrist erhalten Sie den Zugangslink, um an der virtuellen Veranstaltung teilnehmen zu können. Notwendige Angaben bei Anmeldung: Teilnehmer, Email-Adresse, Firmenname. Die in der Infoveranstaltung präsentierten Unterlagen werden anschließend auf dem Lieferantenportal der Deutschen Bahn AG zum Download zur Verfügung gestellt. Nachfolgender Link zum Lieferantenportal: <https://lieferanten.deutschebahn.com/lieferanten/metanavi/News-Veranstaltungen/Lieferantentage> Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme. Diese Präsentation ist jedoch ausdrücklich nicht Teil der Ausschreibungsunterlagen und keine Kalkulationsgrundlage. Mit dieser Bekanntmachung wird eine Marktinformationsveranstaltung im Rahmen einer Markterkundung i.S.v. § 26 SektVO und kein Vergabeverfahren eingeleitet. Sie dient ausschließlich der Vorbereitung der Auftragsvergabe und der nicht verbindlichen Unterrichtung der Marktteilnehmer über die Auftragsvergabepläne des Auftraggebers. Ein Vergabeverfahren wird mit Durchführung dieser Bekanntmachung nicht eingeleitet und nicht verbindlich angekündigt. Die vorliegende Bekanntmachung ist insbesondere nicht Grundlage einer Auftragsvergabe. Zur Auftragsvergabe werden ein oder mehrere separate(s) Vergabeverfahren durchgeführt. Rechtsgrundlage: Richtlinie 2014/25/EU SektVO - **Rechtsgrundlage:**  
Richtlinie 2014/25/EU  
sektvo -

### 3. Teil

---

#### 3.1. Teil: PAR-0001

Titel: 2. S-Bahn-Stammstrecke München – VE2316HU - Bauabschnitt MüHbf tief, U9, UG NEG

Beschreibung: Herstellung des Rohbaus der Untergeschosse Neubau Empfangsgebäude (NEG), Vorhaltemaßnahme U9 (VHM U9) Flügel Nord & Süd, Zugangsbauwerk U1/U2, Sperrengeschoss Nord und Süd - Hauptbaumaßnahme

### 3.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistungen

Haupteinstufung (cpv): 45262310 Stahlbetonarbeiten

Zusätzliche Einstufung (cpv): 45112500 Erdbewegungsarbeiten

Zusätzliche Einstufung (cpv): 45221250 Tiefbauarbeiten, außer Tunneln, Schächten und Unterführungen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 45262212 Verbauarbeiten

Zusätzliche Einstufung (cpv): 45262426 Herstellung von Pfählen

### 3.1.2. Erfüllungsort

Stadt: München

Postleitzahl: 80335

Land, Gliederung (NUTS): München, Kreisfreie Stadt (DE212)

Land: Deutschland

### 3.1.5. Allgemeine Informationen

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja  
Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein  
Zusätzliche Informationen: Vorhaltemaßnahme U9 - Flügel Nord / Süd: Nördliche und Südliche Erweiterung des unterirdischen Stationsbauwerks der 2.SBSS (Westliche Erweiterung (WE) durch Bauteile der U9: Die Vorhaltekörper der U9 werden auf Grund des Neubaus des DB-Empfangsgebäudes und der Integration der neuen U-Bahn U9 an HBF München notwendig. Enthalten sind zusätzlich die notwendigen Neubaumaßnahmen von Sperrengeschossen zur Anbindung an die 1. SBSS im Norden und an die U4/U5 im Süden. Diese Vorhaltekörper können in zwei Teile eingeteilt werden. Die größeren Bereiche, die die Bahnsteigbereiche mit Fahr- und Aufzugsanlagen sowie Betriebsräumen der U9 enthalten werden, erstrecken sich über 4 Ebenen. Diese werden als „Flügel Nord U9“ und „Flügel Süd U9“ bezeichnet und erstrecken sich über Längen von ca. 70,00 m bis AK Schlitzwand. Diese befinden sich im Bereich des bestehenden Empfangsgebäudes, welches dafür restlos abgebrochen werden muss. Der 1. Teil wird in Schlitzwand-Deckelbauweise unter Anordnung einer Schlitzwand mit  $d = 1,20$  m hergestellt. Der Deckel befindet sich über der Ebene E-2 (bzw. E-2Z). Zwischen der Ebene E-1 und der E-0 sind Zwischenebenen geplant. Die Ebenen E-1 und E-Z werden in konventioneller Art mit Traggerüsten erstellt. Da die Schlitzwandboxen in die Anlagen des Haltepunkt Hauptbahnhof 1. SBSS und in die U4/U5 Station eingreifen, sind darüber hinaus bestehende Anlagen im Abbruch betroffen. Die kleineren Bereiche bestehen aus den Übergängen im Sperrengeschoss der 1. SBSS und der U4/U5 in der E-1 und E-Z, die in Teilen neu hergestellt werden müssen. Aufgrund von veränderten Treppenaufgängen sowie neue Fluchttreppen und einer größeren Lichten Höhe im Übergang, entsteht ein vom Bestand abweichender und erweiterter Neubau, der an den Bestand angrenzt. Die neuen Übergänge beschränken sich auf ein Vollgeschoss und dienen der Verbindung zwischen dem Querbahnsteig der DB-Ferngleise bzw. den Sperrengeschossen. Der Mittelteil der VHM U9 (Bestandteil der Westlichen Erweiterung) wird im Zusammenhang der Unterirdischen Personenverkehrsanlage der 2.SBSS bereits durch die laufenden Maßnahmen errichtet. Die oben beschriebenen Bereiche schließen an dieses Bauwerk in den Ebenen E-4 bis E-2 an und bilden zusammen den vollständigen Rohbau des späteren Stationsbauwerk der U9. Die westliche Erweiterung (WE) des Zentralen Aufgangs erstreckt sich über die Ebenen E-Z bis /mit E-6. Diese sind wie folgt unterteilt: • Die Ebenen E-Z und E-1 sind dem NEG (in Teilen der

ZHM 01) zugehörig • Die Ebenen E-2 bis E-4, einschließlich der Bodenplatte der Ebene -4, sind größtenteils Gegenstand der VHM U9 • Die Ebenen E-5 (Sammелеbene) und E-6 (Bahnsteigebene) sind dem Projekt der 2. SBSS zugeordnet Vorhaltemaßnahme U9 – horizontaler Medientrassenkanal für das NEG: Innerhalb der Bereiche der VHM U9 ist ein Rohbaukanal über die ganze Nord-Süd Länge für die spätere umfangreiche Installation von technischen Leitungsführungen des NEG zu errichten. Untergeschosse NEG Rohbau - Mitte Nord / Süd (ZHM 01): Im Rahmen der IGL wird die Herstellung von Nutzflächen sowohl für den später vorgesehenen Betrieb der U9 wie auch der 2. SBSS in den Untergeschossen (E-Z; E-1) des Neubau Empfangsgebäude Hauptbahnhof (NEG) erforderlich. In der Ebene E-2 (NEG-Keller nördlich und südlich des Zentralen Aufgangs (ZA)) werden die aus den Untergeschossen E-Z und E-1 verdrängten Flächenbedarfe aus dem NEG kompensiert. Der Rohbau dieses Untergeschosses E-2 erfolgt in Randdeckelbauweise. Diese trägt dazu bei, dass die Gesamtkonstruktion in allen Bauphasen die nötige Aussteifung im Bezug zu den umliegenden unterirdischen Bestandsstationen der 1.SBSS, der U1/U2 und der U4/U5 erhält. Durch die Deckelbauweise wird ein durchgängiger Rahmen geschaffen, die für bauleistungslogische Zwecke (Bauleistungslogikrouten und BE-Flächen) genutzt wird. Die ZHM 01 umfasst im Bereich nördlich und südlich des ZA die gesamten Rohbaumaßnahmen für die Untergeschosse E-Z, E-1 und E-2 (ohne die Bereiche des ZA) des NEG (bis Oberkante Rohbau Decke über E-Z). Untergeschosse NEG Rohbau - über VHM U9 Flügel Nord / Süd (ZHM 01): Im Bereich der VHM U9 umfasst die ZHM 01 die gesamten Rohbaumaßnahmen für die Untergeschosse E-Z und E-1 über den Flügel Nord und Süd (ohne die Bereiche der WE). Untergeschosse NEG - Bauteilaktivierung im Rohbau der UG NEG Mitte NORD / SÜD: Die Thermische Bauteilaktivierung im Rohbau soll über eine geothermische Aktivierung von Schlitzwänden, Gründungspfählen und in der Sauberkeitsschicht unterhalb der Bodenplatte erfolgen. Das hierfür zu integrierende Rohrleitungssystem ist in den Baubehelfen zur Baugrubensicherung situiert. Die Anbindeleitungen der thermisch aktivierten Gründungselemente verlaufen in der Sauberkeitsschicht unterhalb der Bodenplatten von NEG Mitte Nord und Süd. Dazu sind Gebäudedurchführungen durch die Bodenplatte geplant, welche in das Abdichtungskonzept des Bauwerks zu integrieren ist. Zugangsbauwerk (ZBW) U1/U2 - Rohbau: Herstellung eines unterirdischen Rohbaukörpers direkt anschließend an die U1/U2- und U4/U5- Stationen für Werkstattflächen, Lagerflächen und Betriebsräume der SWM, welche aus dem 3. UG der Bestandsstation der U1/U2 im Rahmen der Planungen zur 2. Stammstrecke verdrängt werden. Diese dienen dem späteren Betrieb und Lagerflächen des Infrastrukturstützpunktes der SWM/MVG am Hbf München. Diese versorgen das gesamte U-Bahn-Netz und stellen insbesondere durch die zentrale Lage eine schnelle Wiederherstellung des Betriebes im Störfall sicher. Um den Infrastrukturstützpunkt zu betreiben, muss die Zufahrt von Betriebsfahrzeugen in die Untergeschosse sowie eine Anlieferung durch externe Lieferanten möglich sein. Rest-Abbruchleistungen – Teilabbruch Kellerbereiche Bestandskeller (ZHM 04): Die im Erdreich vorhandenen Außenwände und Bodenplatten des Empfangsgebäudes auf den Baufeldern Nord und Süd (außerhalb von ZA und WE) müssen für die Umsetzung der Neubauten restlos abgebrochen werden. Der Rückbau des Empfangsgebäudes erfolgt aus betrieblichen, bauleistungslogischen und verkehrstechnischen Gründen sukzessiv in zeitlich versetzten Bauphasen nach Medienfreimachung der jeweiligen Bauteile, um jederzeit die Funktionsfähigkeit des Hbf München aufrecht erhalten zu können. Abbruch Bestandsabgang zur 1.SBSS (ZHM07): Der Bestandsabgang der 1.SBSS befindet sich innerhalb der Fläche des Schlitzwandkastens der VHM U9 und muß daher der Maßnahme weichen. Ein vorlaufender bzw. schrittweiser Rückbau im Zusammenspiel mit der Erstellung der Schlitzwand ist erforderlich. Der Abgang wird in einer vorlaufenden Maßnahme von Medien freigeräumt und schadstoffsaniiert. Abbruch Bestandsabgang zur U4/U5 (ZHM08): Der Bestandsabgang der U4/U5 befindet sich innerhalb der Fläche des Schlitzwandkastens der

VHM U9 und muss daher der Maßnahme weichen. Ein vorlaufender bzw. schrittweiser Rückbau im Zusammenspiel mit der Erstellung der Schlitzwand ist erforderlich. Der Abgang wird in einer vorlaufenden Maßnahme von Medien freigeräumt und schadstoffsaniert. Umsetzung Fluchtwege über Baufelder Nord / Süd (zZHM 21): Während der Bauzeit des gesamten Knotenpunktes HBF-München, muss zur Aufrechterhaltung des Bahnbetriebs die Entfluchtung des Hauptbahnhofes und der U-Bahnstationen gewährleistet werden. Hierfür wird für relevante Bauphasen die Wegeleitung entlang bzw. teilüberlappend über die Baufelder Nord und Süd so angepasst, dass stets die erforderliche Ausgangsbreite aus den Bauwerken ins Freie gewährleistet ist. Es ergeben sich je nach Bauphase unterschiedliche Anpassungen in der Wegeführung. Für die Entfluchtung der Gleishalle wurde insbesondere das Personenaufkommen bewertet und daraus Maßnahmen abgeleitet. Diese müssen in der entsprechenden Bauphasenplanung ebenfalls fortlaufend berücksichtigt werden. Sperrengeschoß Nord und Süd Rohbau (zZHM 31): Der bestehende Querbahnsteig ist durch die Haupteingänge Arnulfstraße im Norden und Bayerstraße im Süden zugänglich, und soll im Endzustand ergänzend auch über den Bereich Zentraler Ausgang vom Haupteingang im Osten angebunden werden. Nach der Herstellung von bauzeitlichen Aufgängen, können die Bauleistungen der Maßnahme erfolgen. Mit der Inbetriebnahme der Abgänge (zZHM31) ist dann nachfolgend der Rückbau der bauztl. Abgänge möglich (zZHM16 - nicht Teil der Ausschreibung). Das soll eine Umsteigebeziehung zwischen U4/5 bzw. 1. SBSS und Querpassage zu gewährleisten. Diese Maßnahme beinhaltet sämtliche Rohbauleistungen, die für eine spätere Installation der dazugehörigen TGA, des Innenausbaus etc. erforderlich sind. Diese Maßnahme umfasst auch, sowohl auf der Seite zur U4/5 wie auch auf der Seite zur 1. SBSS, die Rohbauleistungen, um je einen neuen Aufzug errichten zu können.

### 3.1.9. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Bundes

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: DB InfraGO AG – Geschäftsbereich Personenbahnhöfe (Bukr 11)

## 8. Organisationen

---

### 8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Bundes

Registrierungsnummer: 0a9ea480-08e4-4ab6-bf12-d722d0ad54b6

Postanschrift: Kaiser-Friedrich-Straße 16

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53113

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: [vk@bundeskartellamt.bund.de](mailto:vk@bundeskartellamt.bund.de)

Telefon: +49 22894990

**Rollen dieser Organisation:**

Überprüfungsstelle

### 8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: DB InfraGO AG – Geschäftsbereich Personenbahnhöfe (Bukr 11)

Registrierungsnummer: a6ceb1fb-e3c6-459d-a608-8a792d7bf449

Postanschrift: Europaplatz 1

Stadt: Berlin

Postleitzahl: 10557

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)  
Land: Deutschland  
Kontaktperson: FE.EI 93  
E-Mail: [Steffen.S.Thieme@deutschebahn.com](mailto:Steffen.S.Thieme@deutschebahn.com)  
Telefon: +49 89130872583  
Fax: +49 69260913773  
Internetadresse: <http://www.deutschebahn.com/bieterportal/>

**Rollen dieser Organisation:**

Beschaffer  
Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

**8.1. ORG-0003**

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: [noreply.esender\\_hub@bescha.bund.de](mailto:noreply.esender_hub@bescha.bund.de)

Telefon: +49228996100

**Rollen dieser Organisation:**

TED eSender

## Informationen zur Bekanntmachung

---

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 3a08cbf9-07d2-41bb-914a-cb9a2c899c89 - 01

Formulartyp: Planung

Art der Bekanntmachung: Vorinformation oder eine regelmäßige nicht verbindliche Bekanntmachung nur zu Informationszwecken

Unterart der Bekanntmachung: 5

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 22/06/2026 16:05:20 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 432801-2026

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 120/2026

Datum der Veröffentlichung: 25/06/2026

Voraussichtliches Datum der Veröffentlichung einer Auftragsbekanntmachung im Rahmen dieses Verfahrens: 27/08/2026